



## Schulleiter wieder komplett

Gute Nachrichten für den Schulstandort Schramberg. Alle vakanten Schulleiterstellen konnten zu Beginn des neuen Schuljahres besetzt werden. Darüber freuen wir uns sehr und gratulieren Frau Vanessa Franz-Streule als Schulleiterin der Grundschule in Waldmössingen, Frau Barbara Fichter als Schulleiterin an der Grund- und Werkrealschule Sulgen und Herrn Jörg Hezel als neuer Schulleiter an der Erhard-Junghans-Schule in Schramberg.

Wir wünschen allen Schulleitern viel Erfolg und Freude bei ihrem wichtigen Auftrag Kinder und Jugendliche „zu fordern und fördern“. Der Schulstandort Schramberg ist nun mit allen Schularten und vollständig besetzten Stellen gut aufgestellt. Alle Schulen leisten eine großartige Arbeit und das darf auch hinausgetragen werden. Unsere Schulleiter und alle Lehrerkollegien verdienen unsere Wertschätzung!

## Verkehrskonzept/Stadtumbau 2030+

Die Stadtverwaltung hat in der Gemeinderatsitzung am 25. Oktober 2018 eine neue Verkehrskonzeption für die Talstadt vorgestellt. Es geht der Verwaltung darum einen bisher geltenden Grundsatzbeschluss, nämlich städtebaulich auf einen Zweirichtungsverkehr im Tunnel hinzuarbeiten, zu kippen. Hierbei wird mit stadtplanerischen Ideen argumentiert.

Wir haben moniert, dass der uns vorgelegte Vorschlag einerseits noch ohne ausreichende Substanz ist. Andererseits können wir derzeit noch keine wesentlichen Vorteile dieser neuen Konzeption erkennen. Im Bereich der Heilig-Geist-Kirche entstünde eine völlig neue Straße mit Wohnbebauung, auf deren Südseite die Hl.

Geist-Kirche steht und eine Straße verlaufen soll. Insgesamt ist es fraglich und vor Beschlussfassung nachzuweisen, ob sich die Verkehrssituation verbessert. Wir haben die Verwaltung angehalten ihre Planung mit entsprechenden Daten und Fakten zu substantiieren und weiterhin darum gebeten, eine zunächst angedachte sehr schnelle Beschlussfassung zu überdenken. Dies ist nunmehr auch geschehen, da die Verwaltung die Beschlussfassung daraufhin verschoben hat. Das Thema bedarf der weiteren Erörterung.

Insgesamt freuen uns über mutige stadtplanerische Ideen, die in der Vergangenheit häufig gefehlt haben. Was allerdings nunmehr wichtig ist, sind Umsetzungen. Bei allen visionären Planungen darf das Tagesgeschäft nicht in Vergessenheit geraten. Dazu zählen Bebauungspläne oder auch die Schaffung von Flächen auf denen tatsächlich Wohnen und Bauen ermöglicht werden kann. Hier ist die Stadtplanung gefordert Flächen zu schaffen. Wir haben hier mehrere Initiativen ergriffen, so zum Beispiel beantragt einen Suchlauf nach Baugebieten, die nach vereinfachten Verfahren gemäß § 13b BauGB ausgewiesen werden können, zu suchen. Ebenfalls haben wir bereits mehrfach angeregt, dass Quartiere in der Stadt überplant werden sollten. Hier muss die Verwaltung nun unbedingt ran und von großen stadtplanerischen Überlegungen nun auch in die Praxis kommen. Denn es mangelt nicht an Bauwilligen und nicht an Nachfrage nach Wohnflächen, es mangelt an Flächen, die tatsächlich bebaut werden können.

## Querungshilfe an der B462

Dank unseres Antrags ist Schramberg einem langjährigen Wunsch endlich nähergekommen. Die Verwaltung konnte



nun beauftragt werden eine Querungshilfe an der B462 in Höhe der H.A.U.-Bushaltestelle zu planen. Dabei soll auch der Bereich der Bushaltestelle neu gestaltet werden. Wir erachten diese Querungshilfe schon lange als unbedingt notwendig, da der Gewerbepark H.A.U. auch zahlreiche Vereine und Einrichtungen beinhaltet, die regelmäßig von Kindern, Jugendlichen und älteren Menschen aufgesucht werden. Diese haben momentan Probleme die Straße zu überqueren. Hier muss mehr Fußgänger-Freundlichkeit herrschen.

### Tempo 30 im Stadtgebiet

Die CDU wird einem Antrag, der aus der Bürgerschaft kam, zustimmen, die Gartenstraße auf dem Sulgen von Sulgen-Mitte bis nach der Kreuzung Lindenstraße mit Tempo 30 auszuweisen. Ebenfalls wird es in Waldmössingen eine kleine Anpassung in der Lindengasse und in Tennenbronn in der Frieshofstraße geben. Ansonsten ist festzuhalten, dass überall im Stadtgebiet in den Wohngebieten und Nebengebieten bereits Tempo 30-Zonen existieren. Nur auf den gut ausgebauten Durchgangsstraßen darf und sollte weiterhin 50 km/h gefahren werden.



### Besuch der Feuerwehr Sulgen

Vor der letzten Fraktionssitzung haben wir gemeinsam mit dem Vorstand das neue Feuerwehrgerätehaus Sulgen besucht. Unter der sachkundigen Führung von Stadtbrandmeister Werner Storz, seinem Stellvertreter Claus Dierberger sowohl dem Abteilungskommandant Hubert Roming konnten wir das komplette Gebäude intensiv besichtigen. Wir waren einerseits vom neuen Gebäude aber viel mehr noch von der vielfältigen ehrenamtlich geleisteten Arbeit der Feuerwehr begeistert. Es ist fast unglaublich mit welchem Engagement sich die Feuerwehrleute jederzeit in den Dienst der Allgemeinheit stellen. Dafür möchten wir uns ganz herzlich bedanken!



### Plakatierung im Stadtgebiet

Es hat sehr lange gedauert bis sich die Verwaltung dem Thema Plakatierung im Stadtgebiet angenommen hat. Und sie ist dabei nur den ersten Schritt gegangen: Es wurde beschlossen, dass die Satzung für die Plakatierung geändert werden soll und die Flut der Plakate eingedämmt werden soll.





Was allerdings bisher versäumt wurde, ist Schritt 2: Nämlich gezielt und geordnet neue Möglichkeiten der Plakatierung zu schaffen. Und zwar so, dass sie den öffentlichen Raum nicht verschandeln. Die CDU hat hier zahlreiche Vorschläge gemacht, zum Beispiel das Aufstellen von Kultur-Litfaßsäulen oder auch neue Möglichkeiten für elektronische Anzeigetafeln.

Die Verwaltung ist aufgefordert dieses Thema endlich zum Abschluss zu bringen.

### **Einwohnerversammlung Tennenbronn**

Wir haben gegenüber der Verwaltung den Ablauf der Einwohnerversammlung in Tennenbronn klar kritisiert. Diese war aus unserer Sicht bürgerfern, da offensichtlich kein Zeitmanagement stattgefunden hat. Die Themen waren zu zahlreich und die Redner der Stadt haben so viel Informationen vorgetragen, dass erst nach über 3 Stunden die Bevölkerung zu Wort kam. Wir werden darauf achten, dass solche Einwohnerversammlungen mit einem besseren Zeitkorsett versehen werden.

### **Ausstellungseröffnung „Made in Schramberg“**

Die CDU Schramberg hat einer Neukonzeption der Ausstellung „Made in Schramberg“ zugestimmt. Wir wollen unter der Leitung von Herrn Carsten Kohlmann das Stadtmuseum in die Zukunft führen. Dabei soll es eben nicht nur um das Gestern gehen, sondern auch die Produkte und Leistungen eine Rolle spielen, die heute und morgen „Made in Schramberg“ sind.

Verwirrung gab es dabei um die Ausstellungseröffnung. Diese war zunächst für den 27. März 2019 vorgesehen, wurde dann aber einseitig von der Verwaltung

mitten in die OB-Wahlzeit gelegt. Wir haben uns dagegen ausgesprochen diese Ausstellung während der OB-Wahlphase auszurichten, da hier ein entsprechendes Neutralitätsgebot herrschen sollte. OB Herzog hat unserem Einwand entsprochen und die Ausstellungseröffnung wird nun im Oktober 2019 stattfinden.

### **Kommunalwahl 2019**

Wir sind auf der intensiven Suche nach Kandidaten für die Kommunalwahl im kommenden Jahr. Demokratie braucht Demokraten! Wir laden daher Alle ein Kontakt mit uns aufzunehmen, die über eine Kandidatur nachdenken und sich diese vorstellen können. Wir bitten Sie auch in Ihrem Bekannten- und Freundeskreis über dieses Thema zu diskutieren.

Schramberg, 19. November 2018  
Clemens Maurer